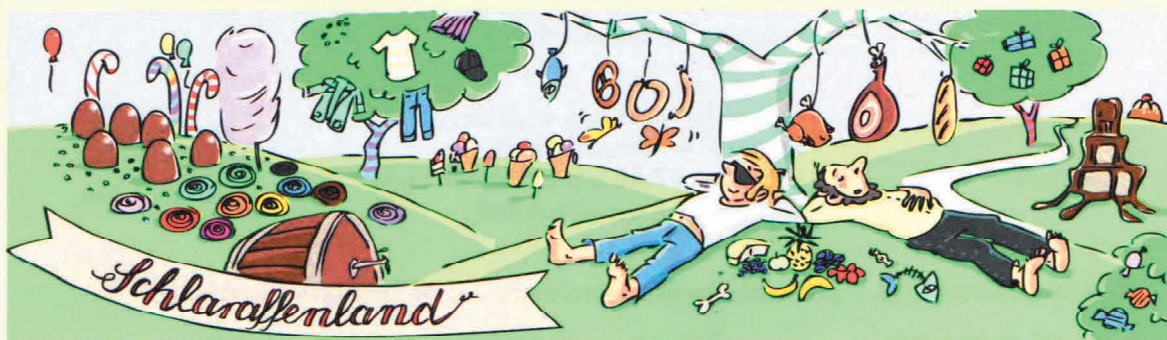


Relativpronomen mit w- und als

etwas, was ..., nichts, worüber ...



Relativpronomen	Beispiel	Das Relativpronomen bezieht sich auf:
wo	Das ist ein <u>Ort</u> , wo das Essen fertig an Bäumen wächst.	allgemeine Lokalangaben und Ortsnamen
wohin	Das ist der <u>Platz</u> , wohin wir nur in der Fantasie reisen können.	Bei konkreten Ortsangaben besser: <i>an dem, zu dem ...</i>
woher	Ist das das <u>Land</u> , woher die glücklichen Menschen kommen?	<i>Das ist die Schule, in der ich gelernt habe.</i>
als	Das war die <u>Zeit</u> , als man noch geträumt hat.	Zeitangaben , wenn die Handlung des Satzes in der Vergangenheit liegt (alternativ: <i>in der / zu der ...</i>)
was	Das Schlaraffenland ist <u>etwas</u> , was wir alle schön finden.	Indefinitpronomen (etwas, alles, nichts) oder das , Superlativ als Nomen
wo(r)- + Präposition	Da findet man <u>das Leckerste</u> , was man sich vorstellen kann.	
was	Mein Vater hat mir viel vom Schlaraffenland erzählt, was ich genossen habe.	Inhalt des ganzen Satzes Diese Sätze werden auch als weiterführende Nebensätze bezeichnet. Man verwendet sie vor allem mündlich.
wo(r)- + Präposition	Mein Vater hat mir viel davon erzählt, worüber ich mich gefreut habe.	
wer ..., der	Wer im Schlaraffenland lebt, dem geht es gut. (= Allen Leuten, die im Schlaraffenland leben, geht es gut.)	generalisierende Aussage über Personen 1. Satz: Relativsatz, beginnend mit <i>wer, wen ...</i> (Kasus abhängig vom Verb); 2. Satz: Hauptsatz, beginnend mit einem Demonstrativpronomen (<i>der, den ...</i>); (Kasus abhängig vom Verb). Wenn der Kasus im Hauptsatz der gleiche wie im Relativsatz ist, kann man das Relativpronomen weglassen.
wem ..., dessen	Wen man dort trifft, der ist wahrscheinlich satt. Wem man zu viel Essen gibt, dessen Gewicht wird steigen. Wessen Gewicht steigt, dem geht es vielleicht nicht so gut. Für wen Stress kein Problem ist, mit dem kann man ganz entspannt zusammen sein. Wer im Schlaraffenland lebt, (der) muss nicht arbeiten.	
was ..., (das) ...	Was dir gut schmeckt, (das) solltest du genießen.	

DAS BETT. Ergänzen Sie **wo**, **wohin**, **woher**, **als**.

- Das Bett ist für viele ein Ort, wohin sie sich zurückziehen, wenn es ihnen nicht gut geht.
- In der Phase, als sie sehr oft im Bett lag, ging es ihr nicht gut.
- Das ist das Geschäft, woher ich meine Matratze habe.
- Früher waren die Betten viel kürzer. Das war zu einer Zeit, als die Menschen im Sitzen schliefen.
- Das Bett ist ein Ort, wo wir mindestens ein Drittel unseres Lebens verbringen.

B2 2 EINDRÜCKE VOM GEBURTSTAGSFEST. Wozu gehört der Relativsatz? Unterstreichen Sie.

1. Ich habe ein Geschenk bekommen, über das ich mich sehr gefreut habe.
2. Ich habe ein Geschenk bekommen, worüber ich mich sehr gefreut habe.
3. Ich habe einen alten Freund getroffen, was ich sehr schön fand.
4. Ich habe einen alten Freund getroffen, den ich sehr nett finde.
5. Zum Essen gab es Nudeln, die ich gerne mag.
6. Als Vorspeise gab es Obst, was ich ein bisschen komisch fand.
7. Zum Essen gab es etwas, was ich ein bisschen komisch fand.

B2 3 Bezieht sich der Relativsatz auf ein Nomen, ein Indefinitpronomen oder den ganzen Satz? Markieren Sie das korrekte Relativpronomen.

1. Er hat etwas gesagt, das / was mich geärgert hat.
2. Er hat einen Satz gesagt, der / was mich geärgert hat.
3. Das war das schönste Geschenk, das / was ich bekommen habe.
4. Das war das Schönste, das / was ich in meinem Leben gesehen habe.
5. Wir fahren nach Griechenland, auf das / worauf ich mich schon sehr freue.
6. Wir machen Urlaub in Griechenland, das / was ich dir ja schon gesagt habe.
7. Wir machen Urlaub in einem Land, das / was ich noch nicht kenne.

B2 4 ZEIT UND ZEITGEFÜHL. Ergänzen Sie ein Relativpronomen mit w- in den Sätzen.

1. An Weihnachten gibt es mehrere freie Tage, worüber/worauf sich viele freuen.
2. Erst wenn man sich ein bisschen langweilt, wird man kreativ, was ich interessant finde.
3. Langeweile ist also etwas, was durchaus produktiv sein kann.
4. Ich musste ewig warten, worüber ich mich sehr aufgeregt habe.
5. Man sollte sich regelmäßig eine Auszeit nehmen, worauf auch Ärzte hinweisen.
6. Zeit ist das einzige, was man nicht vermehren kann.
7. Wie verschiedene Kulturen mit Zeit umgehen, ist etwas, womit sich die Forschung beschäftigt.

B2 5 BEZIEHUNGEN. Schreiben Sie generalisierende Relativsätze.

1. Wer dreimal lügt, den glaubt man nicht mehr.
2. Wen man Freund nennt, den schätzt man sehr.
3. Wer ein guter Freund ist, der muss einen guten Charakter haben.
4. Wem man helfen kann, dem sollte man auch helfen.
5. Wem ich oft helfe, der hilft auch mir.
6. Wem man nicht vertraut, den möchte man nicht zum Freund haben.

1. Wer dreimal lügt, dem glaubt man nicht mehr.

C1 6 WEICHE FAKTOREN. Formulieren Sie Relativsätze mit wer, wem, wessen und was.

1. Eine Sache ist im Beruf eine andere wichtige Fähigkeit neben Fachwissen. Diese Sache nennt man Soft Skills.
2. Eine Person hat viele Ideen und setzt sie auch um. Diese Person kann man eigeninitiativ nennen.
3. Ich arbeite schon lange mit einer Person zusammen. Ich kenne sie ziemlich gut.
4. Ich habe Vertrauen zu jemandem. Ich arbeite gerne mit ihm zusammen.
5. Jemand hat viele unterschiedliche Herausforderungen zu meistern. Seine Belastbarkeit muss groß sein.
6. Eine Sache ist nicht einfach. Diese Sache stellt eine Herausforderung dar.
7. Die Soft Skills einer Person sind gut. Ihr Ansehen im Unternehmen ist hoch.

1. Was im Beruf eine wichtige Fähigkeit neben Fachwissen ist, (das) nennt man Soft Skills.

2. Wer viele Ideen hat und sie auch umsetzt, den kann man eigeninitiativ nennen.
3. Mit wem ich schon lange zusammenarbeite, den kenne ich ziemlich gut.
4. Zu wem ich Vertrauen habe, mit dem arbeite ich gerne zusammen.
5. Wer viele unterschiedliche Herausforderungen zu meistern hat, dessen Belastbarkeit muss groß sein.
6. Was nicht einfach ist, (das) stellt eine Herausforderung dar.
7. Wessen Soft Skills gut sind, dessen Ansehen im Unternehmen ist hoch.